3. Jahrgang Nr. 2
Dezember 2012

Sächsische
WASSER ZEITUNG

Ausgabe Torgau

Herausgeber: Abwasserzweckverband für die Reinhaltung der Parthe, Zweckverband Wasser/Abwasser Bornaer Land, Abwasserverband „Untere Döllnitz“ Oschatz und Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Torgau-Westelbien

Ein „Spülzeug“ für echte Männer

Investition in die Zukunft: neues Spezialfahrzeug für den ZV Torgau-Westelbien



Sichtlich stolz auf die Neuanschaffung des Verbands ist das Kläranlagenkollektiv des ZV Torgau-Westelbien (von rechts nach links): Jens Sickert, Daniel Springer, Michael Albrecht, Michael Ziegenhorn, Michael Kalff, Henry Redel, Stefanie Noack, Kerstin Dehnz, Ulf-Joachim Radach, Peter Landshöft, Elke Brzoska, Rene Otto und Axel Schmidt.

Michael Ziegenhorn und sein nagelneues Auto strahlen um die Wette. Sichtlich zufrieden ist der Abwasserfachmann des ZV Torgau-Westelbien mit der Neuanschaffung der Marke MAN.

Satte 360 PS bei 28 Tonnen Gesamtgewicht bringt der Kraftprotz auf die Straße, seine Schlammkammer hat ein Fassungsvermögen von 8.500 Litern. Die Arbeit, die das neue „Spülzeug“ des Zweckverbands zu leisten hat, ist enorm. „Über 220 Kilometer Abwasserkanäle betreuen wir mit einem einzigen Fahrzeug“, erklärt Michael Ziegenhorn. „Dazu kommen dann noch etwa 300 Kleinkläranlagen und Sammelgruben, die regelmäßig zu entsorgen sind.“

Michael Albrecht, zuständiger Meister auf der Kläranlage in Torgau, freut sich über den sinnvollen Ersatz: „Unser Spülfahrzeug war 11 Jahre alt und hatte über 200.000 Kilometer auf dem Buckel. Die Technik war müde und musste ständig repariert werden. Denn der Verschleiß bei solch arbeitsintensiven Autos ist enorm.“ Jeder Ausfall des Spülfahrzeugs kostete den Verband bares Geld. Denn die Abwasserkanäle mussten natürlich trotzdem gereinigt und dezentrale Kläranlagen entsorgt werden.

„Wir haben das ganze Jahr über einen vollen Terminkalender“, erzählt Michael Ziegenhorn. War das alte Spülfahrzeug mal wieder in der Werkstatt, mussten die anfallenden Aufgaben von Fremdfirmen übernommen werden. Deshalb war die Neuanschaffung durch den ZV Torgau-Westelbien vor allem eine ökonomische Entscheidung, von der die Kunden genauso profitieren wie der Verband und seine Mitarbeiter. Und alle haben einen Grund zum Strahlen!

WEIHNACHTS-MÄRCHEN-RÄTSEL SEITE 4

EDITORIAL

Koordiniert und sinnvoll gebaut



Uwe Fiukowski

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Die Vielzahl der Baustellen in der Kreisstadt Torgau und Umgebung haben sicherlich den einen oder anderen genervt. Auch der ZV Torgau-Westelbien war bei den meisten Baumaßnahmen involviert, entweder um seine Leitungen zu erneuern oder um die Baudurchführung zu sichern. Wir halten es für sinnvoll, dass alle Versorger im Zuge einer Gesamtbaumaßnahme ihre Leitungen gleichzeitig erneuern. Dies bedarf zwar etwas mehr Zeit, aber wirtschaftlich ist es für Bürger und Gemeinden günstiger, da bei einem koordinierten Bau wiederholte Tiefbauarbeiten vermieden werden können.

Die vorhandene Infrastruktur zu erhalten und dauerhaft ein hohes Maß an Versorgungssicherheit zu gewährleisten, geht leider nicht über Nacht und ist auch nicht umsonst. Dass den Bürgern Einschränkungen im Alltag durch eine Unterbrechung der Trinkwasserversorgung wenn möglich erspart bleiben, daran arbeiten unsere Mitarbeiter täglich. Und dies nicht nur an Werktagen, sondern zu jeder Tages- und Nachtzeit, an Sonn- und Feiertagen, bei Hitze und Frost!

Regelmäßig beraten wir im ZV über anstehende Investitionen und suchen nach Lösungen für das Verbandsgebiet. Auch im nächsten Jahr werden wir daran arbeiten, dass die Trinkwasser- und Abwasseranlagen in unserem Verband kontinuierlich verbessert werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, im Namen des Verbandes und seiner Mitgliedsgemeinden, ein fröhliches und besinnliches Weihnachtsfest!

Uwe Fiukowski,
Geschäftsführer des ZV Torgau-Westelbien

LANDPARTIE

Weihnachtsmarkt in der Rolandstadt Belgern

Eine schöne Tradition in der Rolandstadt Belgern ist der alljährlich stattfindende Weihnachtsmarkt. Bei Kaffee und Glühwein, Bratwurst und Zuckerwatte treffen sich die Belgerner in diesem Jahr am Samstag, dem 8. Dezember, auf dem Marktplatz und verbringen mit ihren zahlreichen Gästen einen besinnlichen und fröhlichen Vorweihnachtstag. Für Leckereien aller Art ist gesorgt, geschlemmt wird bei festlichen Klängen, u. a. von den Rolandstädter Blasmusikanten.

Allerlei Handgemachtes, von Keramik über Holzschnitzereien bis hin zu Stickereien und Bastelarbeiten, wird von einheimischen Künstlern zum Verkauf angeboten. Für die kleinen Gäste des Weihnachtsmarkts hat sich ein ganz besonderer Gast angekündigt – der Weihnachtsmann!



Foto: Karl-Otto Weck

Die Kinder des Kindergartens Rolandspatzen Belgern singen Weihnachtslieder und freuen sich auf den Weihnachtsmann.

» 8. Dezember 2012, 11–21 Uhr
14.30 Uhr Auftritt der Sächsischen Fischkönigin Anne Graichen
15.30 Uhr Programm des Kindergartens Rolandspatzen Belgern
16.15 Uhr Rolandstädter Blasmusikanten

Zähler bis 10. Januar ablesen!

Der ZV Torgau-Westelbien bittet seine Kunden, bis spätestens 10. Januar 2013 die Trink- und Gartenwasserzähler abzulesen. Den 5-stelligen Zählerstand und die auf dem Rand befindliche Zählernummer auf der zugesandten Selbstablesekarte notieren und zusammen mit dem Ablesetag dem ZV mitteilen – per Post oder E-Mail (als pdf-Datei).

Selbstverständlich geht es auch persönlich oder telefonisch.

Wasserzähler müssen laut Eichgesetz alle sechs Jahre erneuert werden. Die alten baut der Wasserversorger aus und lässt sie von einer staatlich anerkannten Prüfwerkstatt eichen. Der Zählerwechsel dauert nur etwa 10 Minuten. In dieser Zeit muss das Wasser abgestellt werden. Nach dem Wechsel erhält der Kunde den Durchschlag eines Wasserzählerwechselbeleges, auf dem unter anderem der Stand des alten Wasserzählers, die Nummer des neuen Zählers sowie das Aus- und Einbaudatum als auch der vom Kunden bestätigte Ausbaustand festgehalten sind. Die Information, wann Ihr Zähler das nächste Mal ausgetauscht werden muss, finden Sie auf dem Eichsiegel.

Dem Frost die Stirn bieten

Der Winter naht und damit für Hauseigentümer die Notwendigkeit, Schäden durch Frost vorzubeugen. Wasserleitungen und Zähler sollten jetzt gut isoliert werden, damit es später bei Minusgraden keine bösen Überraschungen gibt. Besser als Wolldecken oder ausgemusterte Kleidungsstücke sind dafür spezielle Dämmmaterialien geeignet. Sie sind im normalen Baufachhandel erhältlich.



Der Familienhund kommt mit etwas Kälte mal klar, die Wasserzähler müssen jedoch unbedingt geschützt werden.

Mit einfachen Tricks lassen sich alle Wasserversorgungsanlagen im Haus winterfest machen:

- Überprüfen Sie alle Räume, in denen Wasserzähler installiert sind, auf die dort vorherrschende Temperatur. Zieht Kaltluft herein, sorgen Sie für die Dichtigkeit der Fenster.
- Halten Sie bei Frost Türen und Fenster auch in Nebenräumen stets geschlossen.
- „Verpacken“ Sie Leitungen und Wasserzähler, die sich an frostgefährdeten Stellen befinden, mit Dämm- und Isolationsmaterial.
- Halten Sie Schieber- und Unterflurhydranten frei von Schnee und Eis.
- Dämmen Sie flache Hausanschlüsse.
- Überprüfen Sie, ob alle Abdeckungen von Wasserschächten intakt sind.
- Sollte doch einmal eine Leitung eingefroren sein, tauen Sie sie langsam mit heißen Tüchern oder Heißluft auf. Niemals mit offener Flamme! Damit beim Auftauen kein Wasserschaden entstehen kann, schließen Sie den Haupthahn. Nach dem Auftauen befüllen Sie die Leitung wieder vorsichtig mit Wasser und prüfen Sie auf Dichtigkeit.

Sollten Sie trotz allem nicht von Frostschäden verschont bleiben: Im Zweckverband erreichen Sie über den Bereitschaftsdienst auch außerhalb der Öffnungszeiten immer einen Mitarbeiter.

WASSERCHINESISCH Wasserschieber



Die Wasser Zeitung erklärt in einer kleinen Karikaturenreihe Begriffe aus der Wasserwirtschaft. Heute: Wasserschieber

Der Wasser- oder Absperrschieber ist eine Armatur, die gewöhnlich zum vollständigen Öffnen oder Schließen des gesamten Durchflussquerschnitts eines Rohres genutzt wird. Ein geschlossener Schieber kann beispielsweise Wartungsarbeiten an nachfolgenden Armaturen ermöglichen. Hergestellt werden Schieber zumeist aus duktilem (dehnbarem) Gusseisen.

Impressum

Herausgeber:
Abwasserzweckverband für die Reinhaltung der Parthe, Zweckverband Wasser/Abwasser Bornaer Land, Abwasserverband „Untere Döllnitz“ Oschatz und Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Torgau-Westelbien
Redaktion und Verlag:
SPREE-PR
Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin
Telefon: (0 30) 24 74 68-0,
E-Mail: agentur@spree-pr.com
www.spree-pr.com
V.i.S.d.P.: Thomas Marquard
Redaktion: Christian Arndt (verantw.), Sandra Schwarz
Mitarbeit: K. Arnold, Th. Marquard, L. Saviceva, A. Schmeichel, Dr. P. Viertel
Fotos: Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Torgau-Westelbien, Christian Arndt, Karen Arnold, Holger Petsch, Sven Gückel, Karl-Otto Weck, Kulturhaus Böhlen, Archiv
Layout: SPREE-PR, Holger Petsch, M. Nitsche, Gr. Schulz, G. Schulze
Druck: BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH

Jahresabrechnung – kein Bescheid mit 7 Siegeln!



Freundlich und kompetent: Carola Albrecht und Cathleen Ehrhardt (v. l.) aus dem Kundenbüro des Zweckverbands beantworten alle Fragen rund um die Jahresrechnung.

Von Anfang November bis Mitte Januar erfolgt die Jahresablesung der Wasserzähler des Verbandsgebietes. Zu dieser Zeit herrscht Hochbetrieb im Kundenbüro des ZV Torgau-Westelbien. Etwa 11.000 Briefe werden Ende Januar gleichzeitig an die Kunden verschickt. Ihr Inhalt: Die Jahresendabrechnung der Trink- und Abwassergebühren.

Für Cathleen Ehrhardt und Carola Albrecht ist diese Zeit die arbeitsreichste des Jahres. Die Gebührenbescheide müssen erstellt und verschickt werden. Die Kunden des Zweckverbandes stellen allerhand Fragen zu ihren gerade erhaltenen Bescheiden. Worauf Sie beim Lesen achten sollten, verraten Ihnen die beiden Mitarbeiterinnen des ZV-Kundenbüros im folgenden Interview.

Frau Ehrhardt, wie kundenfreundlich sind die Bescheide aufgebaut?
Cathleen Ehrhardt: Nach unserer Auffassung doch sehr! Auf der ersten Seite sind alle zahlungsrelevanten Daten zusammengefasst. Danach finden Sie den Gesamtbetrag, welcher für das Rechnungsjahr bei Wasser und Abwasser (nicht für alle zutreffend) zusammengekommen ist. Anschließend werden davon die bereits vom Kunden gezahlten Abschläge abgezogen. Hieraus ergibt sich der ausgewiesene Rechnungsbetrag – fett gedruckt am Ende der Übersicht.

Wie kann ich meine Gebühren zahlen?
Carola Albrecht: Falls Sie bereits eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen Sie gar nichts tun. Dann steht auf dem Bescheid der Hinweis „wird am ... von Ihrem Konto ... abgebucht“. Alle anderen finden nach dem Rechnungsbetrag die Information, bis wann gezahlt werden muss, und die dafür nötigen Kontodaten des ZV Torgau-Westelbien. Wichtig hierbei: Bitte immer die Kundennummer in der Zeile „Verwendungszweck“ angeben! Falls ein Guthaben besteht, wird mitgeteilt, auf welches Konto wir das Geld überweisen. Hier sollte der Kunde die angegebene Konto-Verbindung prüfen.

Was teilen Sie außer der Abrechnung noch mit?
Cathleen Ehrhardt: Die Abschlagsbeträge fürs neue Abrechnungsjahr und bis wann diese bezahlt werden müssen. Am Beispiel des Musterbescheids im Foto: Sind im vergangenen Jahr 984,87 Euro an Wasser- und Abwassergebühren angefallen, es ergibt sich daraus ein neuer Abschlag fürs Jahr von gerundet 196 Euro. Dieser Betrag wird dann in 5 Raten zu den angegebenen Terminen bezahlt bzw. vom Konto abgebucht.

Und dann folgt eine genaue Auflistung der Gebühren für Wasser und Abwasser ...
Carola Albrecht: Genau. Auf der Abrechnung Wasser stehen Ihre Zählerstände von Ende 2011 und 2012. Aus der Differenz ergibt sich der Gesamtverbrauch des Abrechnungsjahres. Da Wasserzähler aus technischen Gründen oft nicht genau am letzten Tag des Jahres abgelesen werden, erfolgt in diesen Fällen eine Hochrechnung zum 31. Dezember, zu finden unter der Überschrift „Ablesung(en) vor Hochrechnung“.
Der ermittelte Jahresverbrauch wird nun mit der Gebühr für den Kubikmeter Wasser (Arbeitspreis) multipliziert, und dem Grundpreis, also der jährlichen Grundgebühr für jeden Hausanschluss, addiert. Die Summe ist dann der Gesamtnettobetrag, zu dem abschließend die anfallende Umsatzsteuer hinzugerechnet wird. Es ergibt sich – fett gedruckt – der Gesamtbetrag der Wasserabrechnung. Im Beispielfoto oben sind das 442,59 Euro: Verbrauch mal Arbeitspreis (201 m³ x 1,64 Euro = 329,64 Euro), plus Grundpreis (84 Euro) und zzgl. 28,95 Euro Umsatzsteuer.

So weit, so verständlich. Aber bei der Abwasserabrechnung wird´s dann kompliziert, oder?
Cathleen Ehrhardt: Nur auf den ersten Blick. Auch hier ist alles logisch aufgebaut. Wieder werden zuerst die Zählernummern und Zählerstände angegeben, bei einigen Abrechnungen auch für die sogenannten Absatzzähler z. B. die Gartenwasserzähler. Ist dies der Fall, wird der hier abgelesene Wert von dem des Hauptwasserzählers abgezogen. Die Differenz wird dann mit dem jeweiligen Gebührensatz für die zentrale oder dezentrale Kanaleinleitung multipliziert. In unserem Beispiel sind das 186 m³ mal 1,98 Euro = 368,28 Euro. Zu diesem Arbeitspreis werden noch die Gebühr für die Abrechnungsfläche des Niederschlagswassers (92,64 Euro) und der Grundpreis 19,68 und 61,68 Euro) addiert. Beim Abwasser fällt keine Umsatzsteuer an, der Gesamtbetrag ist 542,28 Euro.
Zusammen mit der Wasserrechnung ergibt sich der Gesamtrechnungsbetrag. So können unsere Kunden ganz genau nachvollziehen, wie sich die Summe der Wasser- und Abwassergebühr für den ausgewiesenen Zeitraum zusammensetzt.

Sollten die Kunden noch etwas zur Jahresrechnung wissen?
Cathleen Ehrhardt: Wichtig ist, dass man gegen den Bescheid innerhalb von einem Monat schriftlich beim ZV Torgau-Westelbien Widerspruch einlegen kann. Aber Achtung: Ein Widerspruch entbindet nicht von der fristgerechten Zahlung!
Und im Weiteren erfolgt in der Jahresrechnung, sofern Änderungen eingetreten sind, z. B. ein Zählerwechsel, ein Eigentümerwechsel oder Änderungen in den Grundlagen der Abrechnung, jeweils für den betreffenden Zeitraum eine gesonderte Ausweisung durch Leistungszeitraumabgrenzung oder anteilige Berechnung.

Carola Albrecht: Wenn unsere Kunden noch Fragen zur Abrechnung haben, können sie uns unter der Telefonnummer 03421 743620 anrufen oder sie schreiben eine E-Mail an kundenbuero@zweckverband-torgau.de. Die Öffnungszeiten findet man in dieser Ausgabe und im Internet unter **www.zweckverband-torgau.de**.

Hier wurden Ihre Gebühren sinnvoll „vergraben“!

Der ZV Torgau-Westelbien hat 2012 ordentlich mitgebuddelt bei Baumaßnahmen im gesamten Verbandsgebiet. Es wurden Rohre und Technik ausgetauscht und die Kläranlage gewartet. Hier einige Beispiele: Am Abgang Zinna **(1)** wurden neue Absperrklappen eingebaut und die Belüftungslanzen im Belebungsbecken der Kläranlage Torgau **(2)** kontrolliert und ausgetauscht. In der Straße Am Weinberg in Neiden **(3)** und der Breiten Straße Torgau **(5)** waren Kanal- und Leitungsarbeiten nötig, um z. B. alte Rohrstücke auszutauschen **(4)**. In Süptitz **(6)** wurden im Zuge des Baus der Ortsdurchfahrt neue Schieberkreuze eingebaut.



KURZER DRAHT

Zweckverband zur Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Torgau-Westelbien
Am Wasserturm 1
04860 Torgau

Telefon 03421 74360
Telefax 03421 743630

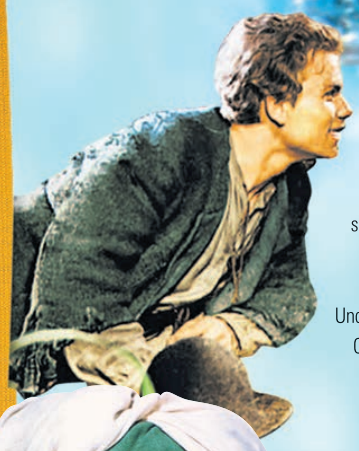
Bereitschaftsdienst
Mobilfunk 0163 7436201

info@zweckverband-torgau.de
www.zweckverband-torgau.de

Öffnungszeiten des Kundenbüros:
Montag 9.30 – 12.00 Uhr
Dienstag 9.30 – 12.00 Uhr
13.00 – 15.00 Uhr
Mittwoch 9.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag 9.30 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr
Freitag keine Sprechzeiten

Ansprechpartner
Kundenbüro
Frau Ehrhardt 03421 743621
Frau Albrecht 03421 743620
Anschlusswesen
Herr Kopielski 03421 743622

Märchenrätsel





Es war einmal vor langer, langer Zeit. Ein kleines Mädchen zog sich seine rote Kappe auf, klemmte sich die goldene Gans unter die Arme und rief den rumpelnden Kutschenservice „Stilzchen". Cheffahrer Kleiner Muck sollte sie übers Wochenende zu ihrer Großmutter bringen. Das bucklige Pferdchen im Stall war zu schwach für den Weg und laufen konnte Rotkäppchen auch nicht.
Denn ihre völlig zertanzten Schuhe würden sie den langen Weg nicht mehr tragen.
Und ihre Schwester Schneeweißchen würde rosenrot vor Ärger, wenn sie einfach deren Treter nehmen würde.
Oder hatte das blasse Geschwisterchen die nicht gerade ganz tapfer zum Schneiderlein in die schwarze Mühle getragen? Dann sind die ja frühestens in zwölf Monaten zurück!
Nun aber los, bevor die Regentrude ihr kaltes Herz zeigt und mit dicken Tropfen die Blätter am Bäumchen im Garten zum Singen und Klingen bringt ...

Ohhhh! Hier geht aber einiges durcheinander.

So viele Märchen auf einmal! Können Sie mindestens fünf Geschichten erkennen? Dann schnell aufschreiben und noch pünktlich zu Weihnachten eine von 10 Märchen-DVDs bekommen! Diese suchen Sie selbst aus: Entweder eines der im Text versteckten Märchen wählen oder auf der Internetseite www.märchenklassiker.de nach einem Favoriten schauen.
Den notieren Sie gleich mit und schicken das Ganze bis zum 12. 12. 2012 an:

SPREE-PR
Kennwort: Märchenklassiker
Märkisches Ufer 34
10179 Berlin

oder per E-Mail an:
klassiker@
spree-pr.com

Viel Erfolg!
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.





